

Die „Schmalspur-
Modulbaugruppe“
präsentiert:

„Modell trifft Vorbild“
Modellbahn-Ausstellung
im Nationalparkzentrum
in Mittersill
vom 28. bis 30. August 2009



SLB Pinzgauer
Lokalbahn

Täglich von 10:00 bis 17:00 Uhr

Foto: Gunter Mackinger



Haben Sie Fragen? Wünschen Sie weiterführende Informationen?

Dann zögern Sie nicht uns während der Ausstellung anzusprechen.

Sie selbst können sich gerne als Lokführer auf unserer Anlage betätigen.

Wir veranstalten auch laufend eine Kinder Rätselrally im Anschluss derer die Kinder dann Lokführer sind.

Außerhalb einer Veranstaltung erreichen Sie uns über die e-mail:

Schmalspur.Modulbaugruppe@gmail.com

Wir freuen uns auf Ihre mails, Kommentare oder Fragen!

Wir sind auch immer auf der Suche nach interessierten „Nachwuchskräften“ jeden Alters. Wir bieten viel Wissenswertes über den Modellbau sowie eine lockere und gesellige Atmosphäre während unserer Basteltreffen.

Die ‚Schmalspur-Modulbaugruppe‘ stellt sich vor:

Wer sind wir?

Eine Gruppe Modellbauer aller Altersgruppen und der unterschiedlichsten Berufe, die Freude am gemeinsamen Modellbauhobby haben.

Was tun wir?

Eisenbahn-Module im Maßstab HOe (1:87) von schmalspurigen Bahnen (760mm bosnische Spur) nach österreichischen Vorbildern (teils gemeinsam) bauen, Erfahrungen austauschen und Wissen weitergeben, Modulausstellungen veranstalten.

Was wollen wir?

Eine Plattform für alle sein, die gerne das Eisenbahn-Modellbau-Hobby betreiben wollen, sich dabei mit der Nachbildung von Schmalspurbahnen befassen und dieses Hobby nicht (nur) alleine betreiben wollen.

Wer kann mitmachen?

Jeder, der Freude am Basteln hat.

Wie kann man mitmachen?

Bei einer Ausstellung einen von uns ansprechen oder uns ein e-mail schicken. Wir informieren gerne über unsere nächsten Aktivitäten und freuen uns über neue Modulbau-Freunde.

Was haben wir gebaut?

Die Modulanlage der **SCHMALSPUR-MODULBAUGRUPPE** besteht dzt. aus fünf Bahnhöfen, einer Abstellanlage für Züge (englisch: fiddle-yard), einer größeren Anzahl von Streckenmodulen, sowie einer Besonderheit: einem Gleisdreieck. Die Bahnhöfe haben alle, die Streckenmodule teilweise ein konkretes österreichisches Vorbild.

MAUTERNDORF (inklusive Ausfahrtbereich Richtung Tamsweg) wurde nach Originalplänen um 1965 im Maßstab 1:87 nachgebildet. Die Bauwerke sind überwiegend im Selbstbau erstellt. Baubeginn war 2004, ein Ende ist abzusehen.....

GROSSHÖLLENSTEIN ist dem Vorbildbahnhof Großhollenstein nachempfunden. Es wurde großen Wert auf Detailreichtum gelegt, sowohl im Gleisbereich als auch in der Umgebung. Bewegung herrscht auf der Schiene, der Straße und sogar am Bahnsteig.

OPPONITZ gibt den Vorbildbahnhof und die nähere Umgebung detailgetreu und annähernd maßstäblich wieder. Der Bahnhof wird dzt. umgebaut: maßstäbliche Weichen und Selbstbau-Gebäude sowie viele Details sind besonders hervorzuheben.

STEYR LOKALBAHN entspricht in seinem Aufbau der späten ÖBB Zeit um 1970 (Verkehr bis Garsten). Die eigenwillige Gleisführung des Bahnhofes wurde detailgetreu wiedergegeben, eine Besonderheit sind die mechanisch gestellten Weichen. 2008 wurde der Bahnhof, als Gemeinschaftsprojekt des Vereines nach Vorbildfotos aus den 1990er Jahren detailgetreu gestaltet.

KRIMML besticht durch ausgefeilte technische Lösungen und ein perfektes Stellpult. Landschaftlich noch nicht fertig gestaltet, ist an diesen Modulen die solide Handwerksarbeit, die sich normalerweise unter der Modell-Landschaft versteckt, gut sichtbar.

FIDDLE YARD dient als ‚Zugspeicher‘, um einen interessanten Fahrzeugeinsatz auf der Modulanlage zu ermöglichen. Diese Bauform ist vor allem in England populär und ermöglicht ganz ohne Weichen auszukommen.

DAS GLEISDREIECK ist seinem Vorbild in Gmünd/NÖ nachempfunden. Diese betriebliche Besonderheit stammt aus veränderten Strecken nach dem Zweiten Weltkrieg: der neue Schmalspurbahnhof lag nun auf österreichischem Gebiet in Gmünd. Dieser Streckenrest liegt noch immer kaum genutzt (außer für Wendefahrten) im Gras nahe der tschechischen Grenze.

Wo und wann haben wir ausgestellt?

1. Haag NÖ, Volkshaus	November 2001	Erstpräsentation ArgeS RG NÖ
2. Haag NÖ, Palais Forstmayr	Dezember 2001	mit Sachsenmodulen (Kipsdorf, Oberittersgrün)
3. Gars NÖ, Volksschule, Advent Nov/Dez. 2002		erstmalig mit Workshop/Kinderfahrbetrieb
4. Linz OÖ, Pfarrh. St.Magdalena	Mai 2003	
5. Haag NÖ Aula der HS	Dezember 2003	neu: Bahnhöfe St.Georgen, Steyr LB, Waidhofen LB
6. Linz OÖ, Pfarrh. St.Magdalena	März2004	erstmalig mit Telefonanlage, neu: Bhf Mauterndorf
7. Wiesau D, Sommerfest Pümer	Juli 2004	Ausstellungsausstellung (Vorhänge,...)
8. Wieselburg NÖ, Rathaus	Dezember 2004	
9. Hagg NÖ, Stadtwirt	Mai2005	neu: Bhf Opponitz
10. Lavamünd Ktn, Hüttenwirt	Juli 2005	Großveranstaltung, 1. Digitalbetriebstag
11. Opponitz NÖ, Kirchenwirt	September 2005	Gemeindefest
12. Gars NÖ, Modellbauzentrum	Oktober 2005	gemeinsam mit H0-Anlage Modellbahnklub Retz
13. Ybbsitz,NÖ, Magazin	November 2005	Heimattage, letzter Analogbetrieb
14. Haag NÖ Aula der HS Advent	Dezember 2005	mit Steyr, Waidhofen, Opponitz, Mauterndorf
15. Pachern STMK, Eisstockhalle	Mai 2006	Großausstellung gemeinsam mit anderen Vereinen
16. Opponitz NÖ, Gemeindefest	Juli/Aug. 2006	Langzeitausstellung, Erlebnisticket ÖBB
17. Wieselburg NÖ, Rathaus	Dezember2006	Dienstplan
18. Wolkersdorf NÖ Aula HS	Februar 2007	im Rahmen des Schulprojektes Wolkersdorf
19. Krems NÖ	April 2007	nicht öffentlich
20. Opponitz, Kirchenwirt	Mai 2007	Krimml/Opponitz/Fiddle Yard
21. Bad Pirawarth NÖ	September 2007	gemeinsam mit ÖBB
22. Schönberg/Kamp NÖ	Februar 2008	nicht/teilweise öffentlich
23. Pachern STMK, Eisstockhalle	Mai 2008	Internationale Modulausstellung Hart
24. Gar/Kamp, NÖ	August 2008	Waldviertler Bahnherbst, Modellbauzentrum Gars
25. Reichenau NÖ	Oktober 2008	SCHMALSPUR-EXPO 2008

Normen der Schmalspur-Modulbaugruppe

Nach dem Prinzip ‚Nur das Notwendigste‘ um den Modul-Anlagenbetrieb zu ermöglichen:

- Das Übergangsprofil: Orientiert sich an der in Österreich häufig verwendeten ‚Gerstner-Norm‘ und ist mit dieser kompatibel
- Die Modulverkabelung: 2 Kabel mit Bananensteckern für den Fahrstrom, 2 weitere für den Lichtstrom.
- Die Präsentationshöhe: 1000mm über Boden ist eine ‚kinderfreundliche‘ Ausstellungshöhe.
- Das Digital-System (Lenz)

Natürlich gibt es noch einige weitere ‚Empfehlungen‘, um einen sicheren und möglichst störungsfreien Betrieb zu ermöglichen. Die Schmalspur-Modulbaugruppe lädt alle HOe-Modulbauer ein, bei Gelegenheit bei uns ‚ANZUSCHLIESSEN‘, zum Beispiel bei einer Publikumsausstellung oder einer internen Fahrbetriebsausstellung das eigene Modul oder die eigenen Fahrzeuge auf der großen Modulanlage zu erleben.

Eine Kurzfassung der ‚Normen‘ ist im Internet unter

<http://www.schmalspur-modulbaugruppe.at> verfügbar, die komplette Dokumentation kann über Schmalspur.Modulbaugruppe@gmail.com erfragt werden.

Viel Spaß beim Bauen, wir freuen uns auf Ihre Werke!

